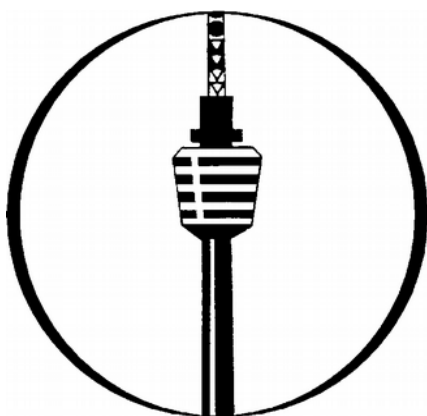




vom Bezirksvorsitzenden

... Rückblick

Man merkt es kaum, die Zeit verrinnt
Ein Jahr schon fast vorbei
Die gute Nachricht: ja, es stimmt
Wir hatten Spaß dabei

So viel Schönes ist gestaltet
Strategien sind erdacht
Manches fast wieder veraltet
and'res noch nicht ganz vollbracht

Also können wir schon abseh'n
Vieles gibt es noch zu tun
es bleibt auch zweitausendsiebzehn
wenig Zeit, sich auszuruhen

In dieser Ausgabe:

Vom Bezirksvorsitzenden	Seite 1
Vorschau zu Veranstaltungen	
mit Hinweisen zu den nächsten	
Veranstaltungen	Seite 2-3
Rückblick zu Veranstaltungen	Seite 4-6
Personalien, Jubiläen etc..	Seite 6
...wussten Sie schon ?	Seite 7
Terminvorschau	Seite 8

Impressum:

IfKom - Ingenieure für Kommunikation
e.V., Bezirk Württemberg
Postfach 50 11 45 - 70341 Stuttgart
E-Mail: bezirk.wuerttemberg@ifkom.de
<http://wtg.ifkom.de>

Verantwortlich:

Michael Ashauer, Bezirksvorsitzender
Kontakt: Michael Ashauer,
72655 Altdorf, Dorfwiesenweg 6/1,
Tel.: 07127-21856,
michael.ashauer@ifkom.de

Redaktion / Layout:

Gerhard Zimmerer, BzBö
Kontakt: Gerhard.Zimmerer@ifkom.de
Druck: Eigendruck
Auflage: 500 (einschl. E-Mail-Versand)

Liebe IfKom Mitglieder,

auch dieses Jahr hatten wir mit unseren Aktivitäten und Veranstaltungen für unsere Mitglieder wieder gerne die Möglichkeiten zur Kooperation mit unseren Partnern genutzt. Das waren zum Beispiel die Veranstaltung in Bad Herrenalb mit unserem Nachbarbezirk IfKom Baden-Pfalz-Saar, die gemeinsamen Veranstaltungen mit den Senioren der TNL Stuttgart oder die Teilnahme an VDI-Veranstaltungen. Daneben haben wir anlässlich der Überreichung der IfKom-Förderpreise bei den Hochschulen Esslingen und Ulm wieder die Möglichkeit zur öffentlichen Bekanntmachung unseres Verbands genutzt.

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit, einmal innezuhalten sowie eine Zeit, um vielleicht neue Ziele anzusteuern. Ich wünsche Ihnen dabei viel Glück und Erfolg sowie einige ruhige Momente.

Fröhliche Weihnachten, gesegnete Festtage im Kreise Ihrer Liebsten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen von ganzem Herzen

Ihr
Michael Ashauer

Vorschau zu kommenden Veranstaltungen

IfKom-Tagung 2017 in Bad Herrenalb vom 24. bis 26. März 2017

Tagungsthema: „Kunststoff - Werkstoff oder Gefahrstoff?

Der IfKom-Bezirk Baden-Pfalz-Saar veranstaltet wieder gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Baden in Bad Herrenalb eine Tagung. Sie findet vom 24. bis 26. März 2017 in Bad Herrenalb statt.

Das Tagungsthema lautet: „**Kunststoff - Werkstoff oder Gefahrstoff? - Kunststoffe in der Informations- und Kommunikationstechnik**“

Dabei werden wir u.a. erfahren, welche Kunststoffarten in der Elektronik, Elektrotechnik und Optik eine Rolle spielen, wie Kunststoffe als Lichtleiter eingesetzt werden können und dass es inzwischen neuartige elektrisch leitfähige Kunststoffe gibt. Außerdem werden uns neue Verfahren des Kunststoffrecyclings und Kunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen vorgestellt, und nicht zuletzt geht es auch um das Gefährdungspotential durch Kunststoffe.

Bei dieser Veranstaltung bieten der IfKom-Bezirk Baden-Pfalz-Saar wieder sowohl am Freitag einen Empfang und am Samstagabend fakultativ zum Tagesausklang Atementspannung und Meditation an.

Sobald das Programm fertig gestellt ist und alle Referenten zugesagt haben, werden wir Sie zu der Veranstaltung einladen.

Gerhard Zimmerer

Tagesstudienfahrt am 25. April 2017 zur Firma Alb-Gold in Trochtelfingen

Termin:	Dienstag, 25. April 2017
Ort:	Fa. Alb-Gold, 72818 Trochtelfingen, Im Grindel 1
Beginn:	13:00 Uhr mit Gruppenführung
Treffpunkt:	bis 11:30 Uhr. Parkplatz auf dem Areal der Fa. Alb-Gold
Anmeldung:	bis spätestens 7. April bei Volker.Merz@IfKom.de , Tel.: 07971-88 00. Bei der Anmeldung bitte angeben: Name, Vorname, Telefonnummer und E-Mail-Adresse jedes Teilnehmers.
Kostenbeitrag:	2,50 € pro Person incl. Hygienekleidung und Nudelpräsent. Für IfKom-Mitglieder kostenlos.
Anreise:	individuell mit eigenem PKW, ggf. in Fahrgemeinschaften

Diese Tagesstudienfahrt führt uns zum Kundencenter der Firma Alb-Gold nach Trochtelfingen auf der schwäbischen Alb. ALB-GOLD steht für allerhöchste Qualität, größte Sortenvielfalt und Transparenz vom Saatgut bis auf den Teller. Der schwäbische Familienbetrieb hat sich in Trochtelfingen auf der Schwäbischen Alb, seit seiner Gründung innerhalb von knapp 50 Jahren, zu einem Vorzeigeunternehmen der Lebensmittelindustrie entwickelt. Wir lernen den Betrieb, die Mitarbeiter und die Philosophie des Familienbetriebes kennen.

Unser Programm

Individuelle Anreise mit dem Pkw nach Trochtelfingen zur Firma Alb-Gold bis spätestens 11:30 Uhr. Parkplatz auf dem Areal der Fa. Alb-Gold, Im Grindel 1, 72818 Trochtelfingen vorhanden. Entfernung von Stuttgart und Ulm jeweils ca. 70 km.

Wir gehen dann ins Nudelrestaurant „Sonne“ zum Essen im goldenen Saal. Das Restaurant lädt durch die offene Atmosphäre zum gemütlichen Verweilen ein. An der offenen Küche können wir den Köchen über die Schulter schauen, wie Sie die aktuellen Tagesgerichte aus regionalen Zutaten herstellen.

Um 13:00 Uhr Beginn der Gruppenführung. Bei der „GLÄSERNEN PRODUKTION“ werfen wir einen Blick hinter die Kulissen der Nudelproduktion und erfahren, wie täglich bis zu 60 Tonnen Nudeln produziert werden. Mit der Gläsernen Produktion macht Alb-Gold die Lebensmittelherstellung für uns transparent und nachvollziehbar. Von der Herkunft und Anlieferung der Rohstoffe, über die Teigmischung und Trocknung bis hin zur fertig verpackten Nudel können wir jeden einzelnen Produktionsschritt nachverfolgen. Während der ca. 90-minütigen

Führung besuchen wir auch die Nudelwelt, in der Nudeln ganz neu in Szene gesetzt werden: historisch, künstlerisch, einzigartig.

Anschließend haben wir die Möglichkeit zu einem Besuch des Nudelschlaraffenlands mit über 150 verschiedenen Sorten Alb-Gold Nudeln oder zu einem Besuch der Kräuter-Welt. Über 1.000 verschiedene Küchen- und Gewürzkräuter, Arznei- und Heilpflanzen, Tee- und Duftkräuter und der umfassende Gemüse- und Kulturpflanzenbereich bilden eine natürliche Oase für viele unvergessliche Sinneseindrücke. Der über zwei Hektar große Garten liegt gegenüber des ALB-GOLD Kundenzentrums.

Abschluss mit einem Kaffee und Kuchen oder Eis im Goldenen Saal des Restaurants Sonne. Individuelle Heimfahrt der Teilnehmer mit eventuell einem vollem Kofferraum voller Nudeln.

Weitere Informationen in unserer Homepage unter <http://wtg.ifkom.de>.

Volker Merz

IfKom-Studienreise 2017 zu den kulturellen Höhepunkten in Pilsen und Prag **von Sonntag, 07. bis Mittwoch, 10. Mai 2017**

Die 4-tägige IfKom-Studienfahrt 2017 führt uns **nach Pilsen und Prag**. Wir steigen im 4-Sterne Hotel Pyramida Prag ab, von wo aus wir die Schönheiten der Stadt mit geführten Rundgängen erkunden wollen. Dabei wird aber auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommen.

Auf der Hinfahrt machen wir Rast in der Brauereigaststätte Pilsener Urquell und anschließend Brauereiführung in der Pilsener Brauerei. Nach der Führung durch die weltbekannte Brauerei mit Bierverkostung fahren wir weiter nach Prag.

In Prag werden wir von einem Stadtführer zu einem Stadtrundgang in die Prager Altstadt geführt: Pariser Straße, Jüdischer Friedhof, Altstädter Ringplatz mit Rathaus und Astronomischer Uhr. Durch die zauberhaften Gassen der Altstadt und entlang der Moldau geht es weiter zur Karlsbrücke und zur Prager Kleinseite mit Nikolauskirche und vielen barocken Adelspalästen und Bürgerhäusern. Am Abend nehmen wir an einer Schifffahrt auf der Moldau inklusive Abendbuffet und Musik teil.

Am nächsten Tag sehen wir die Sehenswürdigkeiten auf dem Prager Burgberg: St.-Veits-Kathedrale, alter königlicher Palast, St. Georgs-Basilika, Goldenes Gässchen. Abends kulturelles Angebot: entweder Abendveranstaltung im Zauberkreis Laterna Magica oder alternativ gemütlicher Abend in der Brauereigaststätte vom Kloster Strohov.

Die Heimreise am 4. Tag geht über Karlsbad, die größte und älteste Heil- und Bäderstadt Tschechiens. In Karlsbad Stadtrundgang mit Möglichkeit zum Mittagessen Um 13:30 Uhr treten wir die Heimreise an. Ankunft in Stuttgart gegen 20:00 Uhr.

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der aktiven Werbung bereits ab August und im Oktober ist die Reise bereits jetzt ausgebucht. Weitere Anmeldungen werden auf die Warteliste gesetzt.

Organisation der Anmeldungen durch Gerhard Zimmerer, E-Mail: Gerhard.Zimmerer@ifkom.de.
Tel.: 0171 3879061

Weitere Informationen in unserer Homepage unter <http://wtg.ifkom.de>.

Gerhard Zimmerer

Rückblick zu Veranstaltungen

Führung am 21. Juli 2016 zu S-21 im Turmforum Hauptbahnhof Stuttgart

„Alle reden sie immer von Stuttgart 21 und Sie wissen eigentlich gar nicht, worum es dabei geht? Dann ist unsere Führung durch die Ausstellung im Stuttgarter Bahnhofsturm genau das richtige für Sie!“

Mit diesem Slogan wirbt die Bahn für die Ausstellung, zu der am 21. Juli der IfKom-Bezirk Württemberg eine Führung im Turmforum des Hauptbahnhofs Stuttgart zur Ausstellung S-21 organisiert hatte. Vieles wussten die Besucher schon über S-21 und waren gespannt über die Ausführungen, die sie während der Führung erwarteten. Die Ausstellung im Turm war insgesamt gut gestaltet und die Informationen mit entsprechenden Bildern,

Schautafeln und Modellen visualisiert. Die erläuternden Erklärungen innerhalb der Führung waren voll auf Linie der Bahn, wobei uns leider die altbekannten Argumente der S-21-Befürworter einseitig und unkritisch erläutert wurden.

Was den technischen Zusammenhang zum Bauablauf im neuen Stuttgarter Hauptbahnhof betraf, konnte unsere Führerin, die im Hauptberuf Bauingenieurin und Statikerin ist, uns interessante Details erklären. Sie ging aber leider nicht auf kritische Argumente ein, das war im Konzept der Bahn nicht vorgesehen.

Der abschließende Blick von der Aussichtsplattform war inklusive, danach gingen die Gruppen raus ins Gelände und konnten sich vor Ort einen Überblick über die Aktivitäten auf der S-21-Baustelle machen. Anschließend trafen sich die Teilnehmer noch im Brauhaus Schönbuch zu einem gemütlichen Abschluss.

Auch an kritischen Stimmen zu der Führung und der Art, wie die Argumente erläutert wurden, fehlte es nicht. Die Redaktion wird deshalb nachfolgenden Auszug des Feedback seines Teilnehmers gerne anfügen:

„Für mich als Stuttgart 21-Gegner war interessant zu erleben, wie das Bauprojekt dargestellt wird. Ich konnte feststellen, dass es immer noch - so wie es die Bahn von Anfang an gemacht hat - nur in den rosigen Farben beschrieben wird, ohne auf Probleme, die es zuhauf gibt, einzugehen, und ohne den Versuch, die Argumente der Projektgegner mit handfesten Fakten zu entkräften. Dafür gab es zum Teil recht abenteuerlich anmutende Aussagen, die man von einer fachlich doch nicht unwissenden Führerin nicht erwarten würde.“

Dem ist aktuell nichts hinzuzufügen – und die jüngsten Verlautbarungen aus der Presse lassen weiterhin nicht unbedingt immer eine objektive Darstellung der Probleme erwarten...

Gerhard Zimmerer

Neubaustrecke S 21 Stuttgart-Ulm, Führung am 20. Oktober 2016

Die Ingenieurleistungen und die Umsetzung der 60 km langen Neubaustrecke Wendlingen – Ulm war das Ziel der IfKom Teilnehmer.

Die Besichtigung erfolgte beim Alaufstieg zwischen Aichelberg und Hohenstadt. Hier ist auf 15 km Länge ein Höhenunterschied von 400 m zu bewältigen. Mit 2,5 % Steigung können später nur Personenzüge mit 250 km/h und leichte Güterzüge fahren. Schwere Züge werden weiterhin über die Geislinger Steige gelenkt.

Zum Beginn der Führung trafen sich alle im Container-Dorf der Bauleitung nahe Aichelberg. Ein großes Baulager mit eigenem Betonwerk schließt sich an. Im Info-Zentrum wurde die Gesamtmaßnahme und deren Realisierung erklärt. Durch die Schwäbische Alb sind große Höhenunterschiede zu überwinden. Ein Basistunnel unter der Alb mit 40 km von Ulm nach Aichelberg, wie z.B. am Gotthard-Tunnel realisiert, ist hier nicht machbar. Die Kosten wachsen exponentiell zur Länge des Tunnels.

Mit dem Bus entlang der Autobahn ging es jetzt zu ausgewählten Punkten. Die Alaufstiegsstrecke führt durch 2 Tunnels, zuerst den Boßlerstunnel (8,8 km) bis zum Filstal bei Mühlhausen am Täle, das Filstal wird mit einer markanten Brücke überspannt, dann folgt der Steinbühlstunnel (4,8 km) bis zur Albhochfläche bei Hohenstadt. Auch hier oben liegt ein Containerdorf und ein großes Baulager für Berge von Aushub und Material.



Teilnehmer am Lager Hohenstadt

Im Gegensatz zu den anderen Schnellbahnstrecken verlaufen die beiden Gleise in getrennten Röhren.

Die Tunnelvortriebsmaschine löst mit rotierendem Scheidrad das Gestein, welches gleich nach hinten transportiert wird. Der Hohlraum wird sofort mit runden Beton-Segmenten, den sog. Tübbings, ausgekleidet.

Von April 2015 bis zum 6.11.2016 hat die Tunnelbohrmaschine für die erste Röhre des Boßlertunnels benötigt und steht jetzt am Hang oberhalb der Fils bei Mühlhausen im Täle.

Bericht und Bild: Jörg Götz

18. VDI-Forum am 20. Oktober 2016 bei der Firma Stihl in Waiblingen

Thema: „Elektroantriebe – Bewährte Technik mit frischem Potenzial“

Der VDI hat zu seiner jährlich einmal stattfindenden Jahresveranstaltung auch alle Mitglieder der IfKom eingeladen. Dieses Jahr war der VDI bei der Firma Stihl in Waiblingen-Neustadt zu Gast.

Der Bezirk Württemberg war mit 8 IfKom-Mitgliedern gerne dieser Einladung gefolgt. Insgesamt waren über 200 Gäste bei dieser Veranstaltung.

Nach der offiziellen Eröffnung des Abends war am Anfang der Veranstaltung die Überreichung von 2 Studienpreisen, die mit je 500 € dotiert waren. Ein Preisträger kam von der HS Esslingen, Fachrichtung Maschinenbau und der andere von der Uni Stuttgart, Institut für Systemdynamik. Die beiden Preisträger konnten ihre Arbeit in einem Kurzvortrag vorstellen.

Die dann folgenden Vorträge über die Elektroantriebe im allgemeinen und bei Stihl im Besonderen waren sehr gut vorgetragen und hochinteressant, auch weil alle Vortragenden sich mit der zukünftigen Entwicklung intensiv befassten.

Danach war für das leibliche Wohl der Teilnehmer bestens gesorgt und wir konnten uns noch bei einem guten Getränk mit den Verbandskollegen austauschen. Insgesamt war das eine hochkarätige Veranstaltung und ich freue mich schon auf das VDI-Forum im nächsten Jahr und kann es nur allen empfehlen.

Gerhard Zimmerer

Wandel der Arbeitswelt mit Industrie 4.0 am 25. Oktober 2016

Herausforderungen für die Beschäftigten in der neuen Arbeitswelt? – Vortrag in der PSD-Bank

Dipl.-Verwaltungswissenschaftler Claus Zanker von der gewerkschaftsnahen Input Consulting GmbH analysierte in seinem Vortrag vor über 50 Zuhörern die Herausforderungen für die Beschäftigten in der neuen Arbeitswelt, die durch die Umsetzung der Industrie 4.0 entstehen werden.

Nachdem er kurz auf die Veränderungen durch Industrie 4.0 einging, erweiterte er das Thema unter dem Aspekt, welche Auswirkungen die Veränderungen für die berufstätigen Menschen haben werden.

Einerseits werden durch die Realisierung von Industrie 4.0- Prozessen künftig enorme Verbesserungen erwartet, aber bei all diesen Vorteilen und Verbesserungen dürfen wir den Blick zu den Auswirkungen auf die Arbeitsplätze nicht vergessen:

- Automatisierung von Arbeit und Wegfall einfacher Tätigkeiten
- Standardisierung / Taylorisierung von Arbeitsprozessen bei Kopfarbeit
- Vereinfachung von Arbeitsaufgaben durch Assistenzsysteme
- Zunahme des Anteils von digitalisierten Arbeitsanteilen

Der Referent Claus Zanker ging auch auf die Herausforderungen für die betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertretung ein. Denn neben den industriellen Chancen und Risiken sind auch die Aspekte der Menschen in der Arbeitswelt 4.0 zu berücksichtigen. Denn mit der Einführung von Industrie 4.0 wird sich die Arbeitswelt grundsätzlich und spürbar ändern!

Eine große und wichtige Herausforderung wird eine ständige Qualifizierung der Beschäftigten sein: „Wir müssen eine Initiative ergreifen, wie wir sie in den letzten Jahrzehnten noch nicht hatten: Learning on the job, Qualifizierung, Qualifizierung, Qualifizierung, und zwar jetzt, damit eben nicht eintritt, wenigstens nicht in Deutschland: Massenarbeitslosigkeit, die wir hätten verhindern können.“

Für die betriebliche Interessenvertretung ist aktives Handeln geboten:

- Rechtzeitige berufliche Weiterbildung zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit einfordern
- Zukunftsträchtige Tätigkeitsfelder identifizieren / entwickeln
- Gesetzliche Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung konsequent nutzen!

Bei den aufmerksamen Zuhörern war ein reges Interesse zu erkennen, und es wurden noch etliche Fragen an den Vortragenden gestellt, die er sehr kompetent beantwortete, so dass die Zeit dafür fast zu kurz war. Für die hervorragenden und interessanten Ausführungen bedankte sich Rolf Sanzenbacher im Namen der veranstaltenden Organisationen IfKom und SBR bei Herrn Claus Zanker ganz herzlich und überreichte ihm als Anerkennung ein Weinpräsent.

Gerhard Zimmerer

IfKom-Förderpreise an den Hochschulen Esslingen und Ulm

Der IfKom-Bezirk Württemberg hat bereits seit mehreren Jahren mit den Hochschulen Esslingen und Ulm gute Verbindungen und nutzt die Kooperation mit den beiden Hochschulen, um besonders begabte Studenten bzw. Bachelor-Absolventen mit dem IfKom-Förderpreis des Bezirks Württemberg auszuzeichnen. Mit dem Preis ist auch eine finanzielle Anerkennung verbunden.

HS Ulm: Die Auszeichnung an der Hochschule Ulm fand anlässlich der Abschlussfeier für die Absolventen des Sommersemesters 2016 am 29.07.2016 in der Aula der Hochschule Ulm statt. Den feierlichen Rahmen dazu gestaltete das Sinfonieorchester der Hochschule Ulm. Der Rektor Prof. Dr. rer. nat. Volker Reuter betonte in seiner Festansprache, dass ein Studium mehr sein muss, als nur eine Anhäufung von Faktenwissen. Es solle zunehmend Raum dafür geschaffen werden, um den Studierenden zu ermöglichen, über den Tellerrand zu schauen.

Der Preisträger des IfKom-Preises an der Hochschule Ulm für die herausragende Bachelorarbeit heißt Mark Locherer. Im Rahmen seiner Abschlussarbeit mit dem Titel „Investigating performance within algorithm portfolios using machine learning“ hat sich Herr Locherer mit Verfahren zur effizienten Zielführung in Städten befasst. Die zentrale Fragestellung in der Arbeit war die optimale Auswahl von Algorithmen, um das Routing möglichst ressourceneffizient durchzuführen. Die Optimierungskriterien waren neben dem CO₂-Ausstoß für den gewählten Weg sowie für die gewählten Verkehrsmittel auch die Zeit, die für das Zurücklegen des Weges notwendig ist. Diese Bachelorarbeit wurde vom Dekan Prof. Dr.-Ing. Frowin Derr nicht nur mit dem IfKom-Förderpreis belohnt, sondern auch mit der Note 1,0 bewertet.



Dipl.-Ing. Lothar Hagel (IfKom), Preisträger B.Eng. Mark Locherer, Prof. Frowin Derr (Dekan, HS Ulm)

Im Rahmen der Abschlussfeier wurde die Auszeichnung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirks Württemberg, Dipl.-Ing. Lothar Hagel, dem Preisträger Bachelor of Engineering Mark Locherer, übergeben. Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!

HS Esslingen: Mit dem IfKom-Förderpreis an der Hochschule Esslingen im SS 2016 wurde die Bachelorarbeit von **Chris Mönch ausgezeichnet**. Der Dekan der Fakultät Informationstechnik, Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Nonnast, hat die Arbeit aufgrund der herausragenden Ausarbeitung für preiswürdig eingestuft.

Das Thema dieser prämierten Arbeit von Chris Mönch war „**Sensor-Steuergeräte - Kommunikation über eine digitale Schnittstelle**“ und beinhaltete die Digitalisierung der Sensorik im Automotiv-Bereich, durch die digitale Übertragungen ermöglicht werden. Dadurch können Kosten gespart und die Vorteile gegenüber der analogen Verfahrenstechnik angewandt werden.

Im Rahmen der feierlichen Zeugnisüberreichung an der Hochschule im Juli 2016 überreichte der Vorsitzende des IfKom-Bezirks Württemberg, Dipl.-Ing. Michael Ashauer, dem frischgebackenen Bachelor of Engineering Chris Mönch den Förderpreis und gratulierte ihm für seine herausragende Leistung. Herzlichen Glückwunsch dazu!



Dipl.-Ing. Michael Ashauer, Prof. Jürgen Nonnast, der Preisträger B.Eng. Chris Mönch, Prof. Reinhard Keller

Die ausführlichen Beschreibungen der prämierten Arbeiten sind in unserer Homepage des Bezirks Württemberg unter www.wtg.ifkom.de veröffentlicht.

Texte: Lothar Hagel, Hans-Ulrich Margraf, Gerhard Zimmerer (Zusammenfassung),

Bilder: Karl-Heinz Friedel, HS Esslingen

Berufsverband „Die Führungskräfte - DFK“ – Kooperationspartner der IfKom

Besucht man unsere IfKom-Homepage www.ifkom.de, dann findet man im Menü „Netzwerk“ unter „Partner“ bei Kooperationen einen **Link zum Berufsverband „Die Führungskräfte“ (DFK)**. Haben Sie sich schon einmal im Internet-Auftritt dieses Verbandes umgesehen? Sehr zu empfehlen!

Schon seit längerem besteht diese bundesweite Kooperation zwischen den beiden Berufsverbänden. Die Führungskräfte bieten ein breites Spektrum an Leistungen für ihre Mitglieder an, ausgewählte Leistungen stehen auch IfKom-Mitgliedern zur Verfügung.

U.a. wird angeboten:

- **Juristischer Service**
- **Netzwerke für die verschiedensten Berufsgruppen**
- **Services wie Vergütungsberatung, Seminare, Veranstaltungen usw.**

Mit dem juristischen Service konnten wir bereits erste sehr positive Erfahrungen sammeln. Die Führungskräfte stützen sich bundesweit auf Rechtsanwalts-Kanzleien, die dortigen Anwälte kennen sich im gesamten Spektrum des Arbeitsrechts aus.

Hier unser Fall:

IfKom-Mitglied N.N. sollte von seiner Firma im Ausland eingesetzt werden. Man legte ihm einen Arbeitsvertrag vor, der Klauseln enthielt, die auf das Einsatzland zugeschnitten waren. Eine juristische Beratung musste vor der Unterschrift her, sie sollte Sicherheit bringen. Wir kontaktierten unsere Ansprechpartner im Partnerverband, unser Mitglied erhielt in kürzester Zeit von einem erfahrenen Anwalt für Arbeitsvertragsrecht die gewünschte ausführliche Unterstützung.

Wie ist der Ablauf in ähnlichen Fällen künftig? Benötigt ein IfKom-Mitglied juristische Beratung in arbeits- oder vertragsrechtlichen Fragen, dann bitte an den Bezirksvorstand wenden. Über unsere IfKom-Bundesgeschäftsstelle wird der Kontakt zu den DFK hergestellt und die Beratung veranlasst - zunächst ohne Kosten für das Mitglied.

Michael Ashauer und ich trafen sich vor nicht allzu langer Zeit mit den Verantwortlichen der Regionalgruppe Südwest des Partnerverbandes, Dipl.-Ing. Lothar Menten und Dr. Christian Sachslehner. Lothar Menten ist Vorstandsmitglied der Führungskräfte, Dr. Sachslehner ist Rechtsanwalt und Geschäftsführer Südwest der DFK.

Wir sprachen auch über Leistungen, die Mitgliedern des anderen Verbandes offenstehen. Es gibt z.B. interessante Vorträge, zu denen man sich über die Homepage der DFK mit dem Hinweis „IfKom-Mitglied“ anmelden kann. Zudem sind die Presseveröffentlichungen der „Führungskräfte“ oft äußerst interessant.

Schauen Sie doch einfach mal über den o. g. Link in das Angebot der Führungskräfte rein, es ist bestimmt für alle IfKom-Mitglieder was dabei.

Karlheinz Menten

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied

**Günther Pinckert,
Gerlingen
(† April 2016)**

Personalien, Jubiläen

Wir gratulieren ...

zu runden Geburtstagen:

(Juli 2016– Dezember 2016)

75 Jahre:

Gerhard Hörler, Staig
Wolfgang Geiss, Fellbach
Dietmar Kochan, Waiblingen

80 Jahre:

Horst-Dieter Wasner, Leonberg
Wolfgang Baier, Fellbach
Peter Planer, Rottweil

90 Jahre:

Friedrich Merz, Weingarten

zu IfKom-Jubiläen:

(Juli 2016– Dezember 2016)

25 Jahre IfKom-Mitglied

Falk Atzkern, Freudental
Theodor Betz, Flein
Werner Dreizler, Bretzfeld
Uwe Gärtner, Ingersheim
Detlef Olp, Michelbach/Bilz
Frank Walter, Lauffen

40 Jahre IfKom-Mitglied

Hans Breitenbacher, Bad Mergentheim
Karl-Heinz Diebold, Herbrechtingen
Wolfgang Flieger, Leonberg
Werner Frank, Remshalden
Hartmuth Gangel, Heuchlingen
Rolf Kohlmeier, Uhingen
Gerhard Krisch, Freudental
Wolf Lämmle, Weinstadt
Joachim Senkowski, Neu-Ulm
Hans-Peter Stampke, Alfdorf
Helmuth Walcher, Langenau
Helmut Werner, Gundelsheim
Rudolf Zaiser, Abstatt

50 Jahre IfKom-Mitglied

Wolfgang Paech, Göppingen
Helmut Peters, Dettenhausen

60 Jahre IfKom-Mitglied

Gerhard Stange, Marbach

Termine Stand 15. Dez. 2016	 Ingenieure für Kommunikation <u>Veranstaltungsübersicht 2017</u>
24. März Fr. 10:00 Uhr	IfKom-Fachführung auf der CeBIT 2017 Die CeBIT findet in der Zeit vom 20. 3. - 24. 3. 2017 statt. Der IfKom-Unterbezirk Hannover wird wieder eine Fachführung für IfKom-Mitglieder anbieten. Bei Interesse bitte anmelden unter IfKom-Fachfuehrung.CeBIT@t-online.de .
24. - 26. März Fr. - So.	IfKom-Tagung in Bad Herrenalb zum Thema „Kunststoff - Werkstoff oder Gefahrstoff? - Kunststoffe in der Informations- und Kommunikationstechnik ? Am Freitagabend Neujahrsempfang des Bezirks Baden-Pfalz-Saar. Nähere Infos folgen
25. April Di. 11:30 Uhr	Tagesstudienfahrt zur Firma Alb-Gold in Trochtelfingen Ort: Firma Alb-Gold, Im Grindel 1, 72818 Trochtelfingen Beginn: 13:00 Uhr mit Gruppenführung Treffpunkt: bis 11:30 Uhr. Parkplatz auf dem Areal der Fa. Alb-Gold Anmeldung: bis spätestens 7. April bei Volker.Merz@ifkom.de , Tel.: 0 79 71- 88 00.
07. - 10. Mai So. - Mi.	IfKom-Studienreise 2017 zu den kulturellen Höhepunkten in Pilsen und Prag Wir fahren 4 Tage nach Tschechien und wohnen im 4-Sterne Hotel Pyramida Prag. Abfahrt am 7. Mai um 7:30 Uhr in Bad Cannstatt und verschiedenen Zustiegsorten entlang der Autobahn. Wichtiger Hinweis: die Reise ist bereits jetzt ausgebucht. Weitere Anmeldungen werden auf die Warteliste gesetzt. Organisation der Anmeldungen durch Gerhard Zimmerer, E-Mail: Gerhard.Zimmerer@ifkom.de Tel. 0711-79 484 660. Siehe auch Informationen auf Seite 3 dieser Info und Details im IfKom-Newsletter
22. Juni Do. (geplant)	Tagesstudienfahrt zur Firma Herrenknecht AG in 77963 Schwanau bei Lahr im Schwarzwald. Herrenknecht ist der Weltmarktführer in der maschinellen Tunnelvortriebstechnik . Näheres wird noch bekannt gegeben.
	<i>Die weiteren Veranstaltungen des Bezirks werden zeitnah bekanntgegeben.</i>
	<i>Die Vorträge beim VDI und bei den Hochschulen Esslingen und Ulm bieten wir im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit den Institutionen an. IfKom-Mitglieder sind dort jederzeit gern gesehene Gäste !</i>
Bezirksvorstand: Sitzungstermine	10.01., 07.02., 07.03., 11.04., 16.05., 13.06., 11.07., 12.09., 10.10., 13.11., 12.12.2017, 09.01.2018 jeweils ab 16:00 Uhr im Nebenzimmer des Hotel Koch in Waiblingen.

Alle Veranstaltungen und Termine aktuell unter www.wtg.ifkom.de
Sie möchten Mitglied bei IfKom werden? Hier geht's zur [Beitrittserklärung](#)!

Ingenieure für Kommunikation e.V.
Bezirk Württemberg, www.wtg.ifkom.de
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, Dipl.-Ing. Gerhard Zimmerer
Telefon: 0171-3879061, E-Mail: Gerhard.Zimmerer@ifkom.de